



Stadtrat Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt und Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Presseaussendung

Energie aus Abwasser: Weizer Pilotprojekt wird realisiert

Mit dem Gemeinderatsbeschluss über die Lieferung und Nutzung von Abwasser der Stadtgemeinde Weiz an die Energie Steiermark in der letzten Gemeinderatssitzung steht eines der innovativsten Energieprojekte Österreichs vor der Realisierung. Die Idee ist ursprünglich in der e5 – Arbeitsgruppe der Weizer Stadtgemeinde entstanden: Kann man aus dem Abwasser aus der Weizer Kläranlage Energie gewinnen? Das Abwasser aus der Weizer Kläranlage hat während des ganzen Jahres eine gleichmäßige Temperatur von 9 – 11 Grad Celsius. Rein technisch gesehen ist es ein Leichtes, aus dieser Wärme thermische Energie zu gewinnen. Das Problem dabei: gibt es dafür auch Abnehmer, die bereit sind, sich auf ein neues Energiegewinnungsverfahren einzulassen. Sowohl mit dem Autohaus Harb – Mercedes sowie der Energie Steiermark, die bekanntlich in unmittelbarer Nähe der Weizer Kläranlage ein neues Betriebsgebäude errichten, wurden erste Kontaktgespräche geführt. Beide Partner signalisierten die Bereitschaft, zusammen mit der Stadtgemeinde dieses innovative Ökopjekt in Angriff zu nehmen. Nach der Erstellung einer Machbarkeitsstudie wurde für das Projekt grünes Licht gegeben und ein Technisches Büro beauftragt, die Planung durchzuführen. Demnach soll gereinigtes Weizer Abwasser aus der Kläranlage mittels einer Pumpanlage zu den Wärmetauschanlagen bei der Energie Steiermark und dem Autohaus Harb gepumpt werden. Die aus dem Abwasser gewonnene Wärme reicht aus, beide Gebäude mit umweltfreundlicher Wärmeenergie zu versorgen. Die österreichweit wohl einmalige Anlage soll noch heuer vor dem Winter in Betrieb gehen.



Text zu Foto von li nach re:

StR. Mag. Oswin Donnerer, DI Gerd Holzer, BGM Helmut Kienreich und Umweltberaterin Barbara Kulmer begutachten zusammen mit den potentiellen Abnehmern der Wärme Herrn Josef Harb vom Autozentrum Harb und Herrn Mag. Walter Eisenschenk von der Energie Steiermark den Stand der Umsetzung der Anlage

Kommentar:

Andere reden vom Umweltschutz, Weiz handelt !

Hätte jemand vor 20 Jahren behauptet, dass man aus dem Abwasser der Weizer Kläranlage einmal Energie gewinnen könne, so wäre er wahrscheinlich als verschrobener Fantast angesehen worden. Mittlerweile ist es allerdings technisch möglich, die Wärme des Abwassers für Heizzwecke zu nutzen. Dadurch können Ressourcen eingespart werden und auf sehr umweltfreundliche Weise Energie gewonnen werden.

Die Weizer „Waste Water – Anlage“ ist österreichweit ein ökologisches Pionierprojekt und sorgte bereits bei der Präsentation in Fachkreisen für Furore. Die Qualität der Planung überzeugte so sehr, dass sich sofort etliche Fördertöpfe auftaten, was zu einer raschen Realisierung noch vor dem heurigen Winter führen wird. Zugegeben: die Errichtungskosten der Anlage sind sicherlich noch höher als konventionelle Heizungen. Allerdings sind die Betriebskosten sehr niedrig und die Heizung ist so gut wie emissionsfrei. Zur Realisierung beigetragen haben aber vor allem auch die beiden Kooperationspartner Energie Steiermark und das Autohaus Mercedes Harb. Sowohl Mag. Walter Eisenschenk von der Energie Steiermark als auch Josef Harb haben dieses innovative und mutige Projekt von Anfang tatkräftigst unterstützt. Ihnen gebührt bereits jetzt großer Dank dafür !

Moderne Umweltprojekte sind heutzutage meist nur mehr im Netzwerk mit den verschiedensten Kooperationspartnern umzusetzen. Nur dadurch kommt man im Umweltschutz vom bloßen Reden zum konkreten Handeln.

StR Mag. Oswin Donnerer

Mit umweltfreundlichen Grüßen !

Oswin Donnerer